

Re: DNS und Zertifikatsprobleme bei dummer Domänenbezeichnung

Source:

<http://www.tech-archive.net/Archive/German/Exchange/microsoft.public.de.exchange/2008-05/msg00390.html>

- *From:* Frank Hartmann <fh(at)bcsmail.de.nospam>
 - *Date:* Thu, 15 May 2008 04:11:01 -0700
-

"Frank Carius (MVP)" wrote:

der Kunde hat ein Blackberry handheld und will dann POP3 machen ?.
Schau mal nach Blackberry Express. das ist ein BES-Server für wenige geräte
allemaal besser als POP3.

So hab ich das bei anderen Kunden laufen. Aber hier müssen mehrere Konten unterschiedlicher Domänen über das gleiche BlackBerry laufen und bei den anderen sind wir nun mal an die Möglichkeiten gebunden, die der entsprechende Provider bietet, und das ist nun mal die POP Lösung. Aber warum auch nicht? SSL POP ist doch ok, oder was gäbe es dagegen zu sagen?

Über vorab, indem du dir bei Thawte oder andere einfach ein testzertifikat (30 tage) erstellst.

Das werde ich wohl tun müssen, aber dann kann ich den Termin am Wochenende vergessen, wenn ich nicht groß rumprobieren muss...

Zertifikate werden auf einem NAMEN ausgestellt !!
Also kauf dir ein Zertifikat über "mobil.firma.de" o.ä und nutze das einfach für OWA, POP3., IMAP\$ etc.

nur wenn du mehrere Namen/IP_Adresen/Server nutzen willst, dann musst du mehrere Zertifikate nutzen

Das korrespondiert irgendwie nicht mit den Infos, die ich überall sonst finde, z.B. bei msxfaq.de und auch hier in den Newsgroups. Wenn die Leute Probleme haben, wird hier immer geschrieben, dass die URL, die im Zertifikat eingetragen ist, exakt so lauten muss, wie sie beim Aufruf im Browser eingetragen wird. Und die ist ja nun für OWA, POP, RPC over HTTP etc jeweils eine andere.

Re: DNS und Zertifikatsprobleme bei dummer Domänenbezeichnung

Was mir auch nicht klar ist: Muss ich einen A-Record registrieren lassen?

Für OWA, POP3 etc ja, wie sonst können die Clients denn deinen Server erreichen

Nun ja: <https://ip-adresse/exchange> zum Beispiel?

Aber davon abgesehen:

Wenn ich bei 1&1 den MX Record auf die IP des Kunden umstelle, sieht der Eintrag ja nachher so aus:

mail A 123.123.123.123
firma.de MX 10 mail.firma.de

Reicht das, um den Server über <https://mail.firma.de/exchange> zu erreichen?

Falls von Belang: Alle Server 2003 Standard, Firewall ist Watchguard Firebox X550e, Exchange wird per 1:1 NAT erreicht.

Dann ist das keine Firewall sondern ein NAT-Router. eine Firewall kann selbst SSL terminieren und in den traffic reinschauen. und es gibt immer noch leute die eine Appliance mit Post Veröffentlichung als bessere Firewall als einen ISA ansehen :-)) aber das ist ein anderes Thema

Ich würde meinen IIS auf dem Exchange Server nicht per NAT direkt erreichbar

Bevor man sowas öffentlich schreibt, sollte man sich vielleicht vorher informieren, z.B. hier <https://www.watchguard.com/products/core-e.asp>

Nichts gegen den ISA Server, aber was der kann, kann die Watchguard schon lange, und neben IPsec und PPTP selbstverständlich auch SSL terminieren.

Für alle vom IIS bzw Exchange benutzen Dienste bietet sie Proxys, die nicht nur die Konformität des Inhalts prüfen, sondern auch Intrusion Prevention, AntiVirus und Spam Filter bieten.

Gruß
Frank

.